

### Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 12.09.2022 – 16.09.2022 unter der Seminarnummer 880222 das Seminar „Empathie – Schlüssel zum gelingenden Gespräch– Vertiefung Gewaltfreie Kommunikation“ durch.

Ich .....

wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

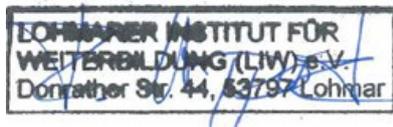
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht).
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/2414/20 vom 17.06.2020, Anerkennung gültig bis 20.09.2022)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-116500-33 vom 29.06.2022, Anerkennung gültig bis 31.12.2024)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

# SEMINARPROGRAMM

**Thema** | Empathie – Vertiefung Gewaltfreie Kommunikation  
**Ort** | Einbeck

**Dozentin** | Ariane Brena  
**Termin** | 12.09.-16.09.22

## **Montag**

13:00 Uhr Beginn mit dem gemeinsamen Mittagessen  
13:30 – 18:30 Uhr Ankommen – Kennenlernen – Wünsche und Ziele – Überblick über die Woche – Vereinbarungen – Empathie: Eine natürliche Fähigkeit – Empathische Präsenz im beruflichen, sozialen und familiären Umfeld  
19:00 – 20:15 Abgrenzung des empathischen Zuhörens vom Dialog: „Besuch im Haus des anderen“

## **Dienstag**

08.45 – 12.45 Uhr Anlässe für empathisches Zuhören im beruflichen Alltag / Differenzierung der Anlässe je nach Auftrag der zuhörenden Person – Sammeln von Beispielen und deren Besonderheiten (z.B. Moderation, Service, Mitarbeiter-Gespräch, Beratung, Seelsorge...)  
15.00 – 18.30 Uhr Werkzeuge beim Zuhören: Schweigende Präsenz – Paraphrasieren – Empathisches Erfragen von Gefühlen und Bedürfnissen – Praxisnahe Übungen

## **Mittwoch**

08.45 – 12.45 Uhr Den Fokus beim Zuhören wählen und flexibel ändern: Fokus auf den Inhalt (Sachebene); Fokus auf die Bedeutung für die sprechende Person: Gefühle / Bedürfnisse; Fokus auf Lösungen: Bitte / Antwort / Lösungsvorschlag  
15.00 – 18.30 Uhr Übungen mit Anliegen der Teilnehmenden

## **Donnerstag**

08.45 – 12.45 Uhr Voraussetzungen für empathische Präsenz: Bereit sein – Haltung des/r Zuhörenden – Von Herzen zuhören und von Herzen unterbrechen – Als Zuhörende/r gut für sich selbst sorgen – Eigene „Knöpfe“ – Notausgänge  
14.30 – 18.30 Uhr Vorbereitung, Rahmen und Setting eines Gesprächs – Klarheit über Absicht und Auftrag – Unterschied zwischen Präsenz und Aktion – Werkzeuge beim aktiven Zuhören: Übersetzen von Ärger, Sarkasmus, Über- und Untertreibungen in Bedürfnisse – Praxisnahe Übungen

## **Freitag**

08.00 – 12.45 Uhr Spezielles Setting: 15-Minuten-Empathie mit den fünf Fragen nach ELSE – Empathie ...nicht nur, wenn es ein Problem gibt – Transfer in den Alltag, Abschluss-Reflexion und Feedback  
13.15 Uhr Ende mit dem gemeinsamen Mittagessen

Die Seminarinhalte und Methoden stehen sämtlich im beruflichen Kontext.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen vorbehalten

**Seminarziele:** Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Dabei werden die Auswirkungen der Seminarthemen z.B. auf die Arbeitsleistung, Team- und Kundenkontakt thematisiert. Jeder Teilnehmer soll neue Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen in Teamfähigkeit, Kommunikation, Verhandlungskompetenz, Führungskompetenz, Sozialkompetenz u.ä.) für sein Berufsleben entwickeln, um so seine Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie seine berufliche Mobilität zu erweitern.

**Zielgruppe:** Arbeitnehmer in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmer/-innen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.

Die Seminarinhalte und Methoden stehen sämtlich im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

**Seminarziele:** Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmenden übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag werden - situationsbezogen und teilnehmer/innenorientiert ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmenden - thematisiert. Jeder Teilnehmende soll neue Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen in Sozialkompetenz, Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit, Kommunikation, Verhandlungskompetenz, Führungskompetenz u.ä.) für das Berufsleben entwickeln, um so die Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie die berufliche Mobilität zu erweitern.

**Zielgruppe:** Arbeitnehmer/innen in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmer/-innen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.